pontate bollen ind der Garri munt aufred ngen ein, steht die gange hthaber. Die grommen Re-Triner but ge Phrasen und erensti wieder berridaft ber Strieges beben.

nten die Trus

gurammenus me Franfreid. nishebung new in Frankreis ofer Beifo and bienft gepred "eigc bom 2 te, die in Be illige Geldsitts ftellt, entweber the oder in the Dienst in der mußten Frank idet diese Mah

ide Regiering de Balera um ng in Water urben bei ihrer n triffen Irei pole feltlich em Der Bering ber Ginnfeine es mit Mafch raufacbot ber augerbalb be ab, mobei à Sinnfeiner fe bedeutungspoll werbe beute an mit wie dabrim

lo=Aino end Ginverftfinb nochmale Uni 1490 an bie Grn l-Stemper

fert in fürzehn . Laboute päft u. Algentums Tronus.

ar fast neue nmete, be, preiswert p ngelhardt,

erg, Wefterm

ter, leichter, vien b. Landouer. ferbegefd)irr # rt. 7586 a. b. Cu

& Quantum nd Strok ufen gesucht. ondermann, nburg.

ober gebrauchte

tteral per zu taufen ge 7592 an bie En ditiges Rind, hr., Ende Degl ht ju pertaufe f Sannappel, reis Oberlahn) , gebrauchter

efucht. b. BL s, fehlerfreies bei cjähriges ford

Vörsdörler.

erd

reichhalt. Amenwerte. In kur

de Brancker Mirakuri.

Wejugspreis: Mooettich 80 Phj., nterintilbelich 2,40 tilt, turch dem Bristjandger 2,82 MR., bei ber i Post abgebolt 2,40 Mt.

Frei-Beilagen: Commers und Winterfahrplan.
 Wanblafender mit Martheverzeichnis.
 Kaffanischer Landwick.

Beinfprech - Minichtuf IIr. & Ericheint täglich aufer an Conn- und Selentagen.

Massauer Bote

Beramtwortlicht Die Albert Sieber. - Antationabend u. Berlag ber Limburger Bereinnbruckerei, G. m. f. S. . 3. Beder, Dieeftor, alle in Limburg.

Mazeigenpreis: Die Arbenspattige Beile 20 Pfg. Geschäftz-anzeigen. Wohnungs-, Aleines und Stellen-anzeigen aus bem engeren Berberötungsbezirt 16 Pfg. Aellamen 40 Pfg.

Ungeigen-Unnahme: Burble Cogenoungabe bin 5 Uhr am Docubent. Nachlag nur bei Wieberholungen und pfinfificer Bezahlung.

Geichaftsftelle: Diegerftrage 17. Polificeffento 12382 Jeantfurt.

Dir. 27%.

Limburg a. d. Lahn, Freitag, ben 23. November 1917.

48.Jahrgang.

Waffenstillstand an der Ostfront?

Die Engländer vor den Coren Jerujalems.

Englischer Bericht aus Balaftina: Genemi Allenby melbet nach einem Reuferbericht, bag berittene englische Truppen einen Bunft bei Beit-Uret-Tabta, 19 Rilometer norbweft. lich bon Jerufalem befest haben. Die auf ben Podeflachen bon 3 uban vorrudenbe Infanterie Sabe eine etwa 24 Rilometer weftlich von Berufalem gelegene Linie erreicht.

Eurfifder Cagesbericht

299. Konftanrfinopel, 21. Rov. Amtlicher Zogesbericht vom 20. Rovember: Bon feiner Front werden besondere Ereignisse gemeldet.

Gin Bioniften-Staat in Balaftina neplant.

Berlin, 22. Rob. Die "Boffiidje Beitung" be-richtet aus Lanbon: Zwifden England und ben anderen Ententemöchten finden bereits feit Unlang Oftober Berbandlungen über bie endgilltige Form des in Balaftina gu errichtenden judifchen Staates fatt, deffen Grundgebanken famtliche Rachte bereits zugestimmt boben. Bon amerifoniider Seite find für die Durchführung diefer Blane ewoltige Gelbmittel fest gur Berffinung geftellt. merifaniide Beauftragte mit weitgebenben Bollmadten baben fich nach London und Befersburg

Eine neue Friedensbotichaft des Papites.

Die "Roln. Beitung" melbet bon ber itnlienifchen Grenge: Mus 3talien wirb berichtet, baf eine mene Friebensbotichaft bes Bapftes an alle Rriegführenben bevorftebe. Die neue Botichaft wird mehr ale bie fruberen auf bie Gingelbeiten ber Friedensbedingungen eingeben. In Bejug auf Franfreich follen bie Mitteilungen ber frangofifden Rurbinale aus Anlag ihres Befuches maggebenb gewefen fein.

Rugland friedensbereit?

Der "Roln. Big." wirb aus Stodholm gemelbet: "Stodholms Libningen" melbet an fichtbarfter Stelle in Gettbeud: Auf biplomatifdem Beg. aber nicht burch bas ichwebifche Minifterium bes Meufern, feien in Stodholm Radrichten eingelaufen, bağ Rufland nicht mehr weit bom Soluf feiner offiziellen Beteilig. ung am Rrieg fei, Die fragliche Mitteilung Rellt feit, bag bie Bolichewifi mehr und mehr an Madt und Anerten nung in Rufland ge- feld verfeilt, Die Crimmer ger: minnen u. bağ bas ruffifche Bolf immer friegsm ü ber werbe, fo bağ man recht tue, Ruglanb als bor einem unmittelbaren Griebens. Ich In & ftebenb gu betrachten.

Ein neues ruffifches Friedens: manifeft.

Baris, 22, Rov. Havas melbei: Die maximoliftifde Regierung bat bon Bartfoje Selo aus nachitehende Botichaft erlaffen, ohne nabere Angoben fiber beren Befrimmung:

Die Berfaumling der Arbeiter- und Goldafenbelegierten gang Rufflande, bie bie Dacht in ihren banben haben, empfindet die Berpflichtung, allen friegführenden Bölfern und beren Regierung eimen Baffenftillftanb auf allen Grouten und bie fofortige Ginleitung von Berhandlungen, die auf Itbfolug eines Friebens auf bemofratifcher Grundlage bingielen, vorzuschlagen. Der Gowiel ber Bolfstommiffare ift der Anficht, daß, wenn ber Cowjet jömtliche wefentliche Punfte bestätigt, mit unbedingter Rotwendigfeit formelle Boridlage für einen Baffenftillftand gemacht werden muffen und Birar mit allen Rriegführenben, mit ben Alliferten fowohl, wie mit ben Geinben. Der Bolfotommiffer des Auswärtigen hat an alle bevollmächtigten Bermeter der Alliierten in Betersburg bereits eine ent-Preciende Mitteilung gerichtet.

Sie nun, Birgerichaftstommanbant, werben bon bem Cowjet der Bolfstommiffare mit ber Berbirflidning des bon ben Raten der Arbeiter- und Colbatenbeligierten gang Ruglands ansgefprochenen Bunfches beauftragt. Ferner wird Ihnen die Aufgabe übertragen, fich an die feindlichen Mililinbeborben gu wenden, um die fofortige Ginftellung ber Feinbfeligfeiten und bie Groffnung won Briebensberhandlungen vorzuschlagen. Indem der Sowjet der Bolfskommiffare Ihnen die Aufgabe Diefer Borbeibrechungen fiberträgt, richtet er gupleiff an Giebie Weifung.

1. ben Solojet über ben Stand Ihrer Bebredungen mit den feindlichen Beborben auf bem Confenden au botten,

2. ohne vorherige Buftimmung ber Kommiffare leinen Waffenfrillftand gu unterzeichnen."

and the second second second

Der englische Durchtruchsverfuch durch Gegenstüße zum Scheitern gebracht. Fortschritte in Italien.

Deutscher Cagesbericht. 289. Großes Dauptquartier, 22. Rob.

Beftlicher Ariegsichanplan:

Secresgruppe Rrenpring Rupprecht.

In Finnbern beicheuntte fich ber Artillerie-tampf auf Störungofen.r, bas erft am Abend gwi-ichen Boelenpelle und Babichenbacle an heftigfeit

Borftobe englifder Abteilungen nordlich bon Bens und jublid bon ber Scarpe wurben abge-

Der ftarfen Feuerfteigerung am geftrigen Morgen bei Riencourt folgten nur fcwachere englische Angriffe, bie in unferem Feuer gujammen-

Die Schlacht füdweftlich von Cambrai danert an.

Durch Maffeneinsatz von Panzerhraftwagen und Infanterie und durch Portreiben seiner Ras vallerie fuchte der Feind den ihm am erften Angriffstage verfagt gebliebenen Durchbruch ju ermingen. Er ift ihm nicht gelungen. Wohl honnte er über unfere vorderen Linien hinaus geringen Boben gewinnen, grofere Erfolge vermodite er nicht ju erzielen.

Die von unferer Artillerie u. den Maschinengewehren wirhsam gesakten und stark gelichte ten Perbande traf der Gegenstoft unferer tapferen Infanterie. Auf dem Weftufer der Scheide warf fie den Feind auf Anneaus und Fontaine, auf bem öftlichen Ufer in seine Ausgangsstellun nen füdlich von Mumilly gurud. Por und hinter unseren Tinien liegen, auf bas gange Schlacht Ichoffener Panger : Arafiwagen.

miffare Bladimir Uhlanow, der Kommiffar Dis Auswärtigen Benin, ber Rriegstommiffar Trogfy, ber Gefretur Bruffilom.

Bon ber Oftfront.

Berlin, 22. Rob. (BB.) Der ruffische Herredbericht vom 15. November 1917 erwähnt einen Geschl des Generalfeldmarschafts v. Hindenburg über Berbriiberung an ber Front. Der Sacwer-balt ift ber, daß die Ruffen an ihren Schübengröben weiße Glaggen aussteden und fich in Gruppen unferen Linien nähern. Sierbei haben in der Tat unfere Truppen den Auffen Rachrichten über die inneren Borgonge in Rufland, die den ruffifden Goldaten vorenthalten werden, übermittelt

Friedensabstimmungen an ber ruffifden Front.

Genf, 22. Rov. (36.) Die "Morning Bolt" meldet aus Betersburg: In den ber Regierung er-gebenen Frontteilen findet Mbstimmung ber Eruppen ftoft für die Frieden brefolution ber pegenwärtigen Regierung. Bertreter bes Betersburger Arbeiterrates übernahmen und fontrollierten die Abstimmung, deren Ergebnis nicht veröffentlicht, aber eine fuggestive Wirkung auf die übrigen Frontfeile ausüben wird.

Mus feinblichen Wefechtsberichten.

Englifder Bericht bom 21. Rob. Seule Morgen bat die britte Armen gwifden Gt. Quentin umd dem Scarbefluß eine Reihe bon Angriffen ausgeführt. Gie wurden ohne borberige Artifferieborbereifung unternoumen u. ber Feind boliftanbig überraicht. Unfere Truppen brangen in einer fe bon 6 bis 8 Rilometer auf breiter Front in bie feindlichen Stellungen ein. Wir boben nebrere baufend Gesangene sowie Kanonen eingebrucht. Die Operationen werden fortgesetzt. Als der Sturm an der Haupkengrisseront begann, fishren mehrere Lanfs ber Infanterie borons, brachen die febr ftarten und tief gestaffelten Linien und gertriinmorten die beutschen Stocheldenotber-bane. Die englischen, ichottrichen und irifcen Regimenter rudten in die von den Lanks geöffneten. Breiden nach boben die feinbliden Berpoften aus und nobuten im Sturm bas erfte Berteibigungsfostent der Hindenburglinie auf der gangen Front-breite. Die Jufanterie und die Lanks febten ihre Bortvärtsbewegung plemmäßig fort. Das gweite bentiche Berteibigungsfultem, bas v. erften in ei-Der Bröfident des Sowjets der Bolfskom- linie" befonnt ift, wurde gieichfalls gestürmt. Ter- su ichagen ift, in ihren Dienst zu gwingen. In

Mit Ginbruch ber Dunfelheit lief bie Gefechts-tatigfeit auf bem Schlachtfelbe nach. Sublich von Bendhuille hat ber Feind feine Angriffe nicht mi berholt. Gine ftarte frangofifche Abteilung brang an ber Gubfront von St. Quentin in unfere erfte Linie ein. Im Gegenftoft wurde fie hinnusgeworfen,

An ihrer Berftorung haften aud

unfere Flieger und Araftwagen:

gefdute hervorragenden Ans

Beeresgruppe Deutscher Kronpring. Im Bufammenhang mit bem englischen Angriff hat auch ber Frangoje gwifden Cravnne und Berry-au-Bac mit farten Borftogen gegen unjere

Stellungen begonnen. Heftiger Feuerfamps, ber bom frühen Worgen mit furzer Feuerbause den ganzen Tag über anhielt, ging ihnen vorans.
Rotböstlich von La Bille an Bois ist ein Franzosenuest zurückgeblieben. In den anderen Abschnitten haben wir den Feind im Feuer und dort, wo er eindrang, im Roblamps zurückgeichlagen.
Gigene Unternehmungen hatten Friolo und Gigene Huternehmungen hatten Erfolg und

brachten Gefangene ein. Leutnant Bohme errang durch Abichuft eines feindlichen Fliegers feinen 22. Luftflieg.

Deftlicher Ariegsichauplat

Mazedonische Front

Richts Befonbered. Leutnant bon Gidwege brachte einen feinb-lichen Reffelballon gum Abfturg und errang bamit einen 20, Luftfieg.

Italienische Front.

Tiroler Schuten und wurttembergifde Tenp-pen erfturmten zwifden Breutn und Biabe ben Gipfel bes Mte. Fontana Gecen und bes Mte.

Der 1. Weneralquartiermeifter. Lubenburff.

Muffifches Angebot eines Waffenftillftandes an b. Oftfront

Lonbon, 21, Rob. Melbung bes Reuterichen Buros: Gin ruffifches brahtlofes Telegramm melbet, bag bie Bolidewifi-Regierung ben Oberbefehlshaber angewiesen habe, fich ben feinblichen Befehlshabern mit bem Angebot eines Waffenftillftanbes gur Eroffnung bon Friebensberhanb. Inngen gu mabern.

ritoriale Truppen des Lancashire-Regiments und irische Mannichaften bruchten die feindlichen Stellungen öftlich von Spehn zu Fall und eroberten einen beträchtlichen Leif der Hindenburglinie zwischen Bullecourt und Fontoiren les Croifilles. Die Gefangenen und die erbeuteten Geschütze find noch nicht gezählt. Das Wetter, das während der Borbereitungen zur Offensive andaltend schön gewesen war, dat umgeschlagen; es regnet in Strömen.

Menterei und Berrat.

Roln, 22. Rov. Die "Rojn. Big." melbet aus Bien: In einer Anfrage an ben Landesvertei-bigungominifter fiber die bon ber Agenfur Stefanie am 9. Oftober gemeldete Besitnahme eines österreichisch-ungarischen Torbebeboots burch Italien erwidern die deutsch-freiheitlichen Abgeordneten Bebra und Genoffen, es verlauten daß biefes Torpedoboot Rr. 11 am 5. Oftober unter bem Kommando des Limenichiffslentnants Gimmel aus Sebenico ausgelaufen ist und nach der Anebelung der Offiziere durch die von einem tichechischen (1) Aorpedomeister beeinslußte Mannicalt verrügerisch in Aucona ben Italienern liber-liefert worden fei.

Beiteres Borbringen in Italien.

Der "Tag" meidet aus dem Kriegspressegnar-tier; Un der idelimischen Front am Monte Tumba ist der Südssügel der Gruppe General Rrauf bis gur bem bie Chene beherrichenden Riden am Gudausgang ber Gebirgszone borge. brungen, ohne das eine softematische Nieder-kanpfung des ftark bewehrten Gebirgsmessivs im Brentaknie erforderlich gewesen wäue. Die Anfturme des Feindes wider den Drebpunkt in den Sieben Gemeinden haben nicht an Heftigkeit ver-loren. Die Gesamtloge ift für die Berbündeten außerft gunftig u. bat an Spannung einen hoben

Das neue Sperrgebiet.

Berlin, 22. Rob. Die nene Sperrgebietherflarung richtet ibre Spite gegen England. Sie ift eine Folge der verschärften Wagnahmen unferer Beinde, fich der Birfung unferes II-Bootfrieges au entziehen. Bu diesem Brocke haben sie die in ibren gasen liegenden deutschen Schiffe beschioonobut, deren Tounage die Sobe von etwa 700 000 betragen bürfte. Gie fuchen bor allem neuerbings nem Abstande von liber 1600 Meter entfernt liegt die in ihrem Bereich liegende neutrale und das bei und unter dem Ramen "Sindenburg- Schriftabet, die auf 1% bis 2 Willionen Sommen

welchem Umfange diese Mahnahmen Erfolg baben turden, bleibt abzuwarten, aber es liegt auf der Hand, daß die Berbandsregierungen einen unto ftarfenen Drud auf die Reu rolen aussiben werden, als es fich bier um freiliegenden Frachtraum handelt, während der Erfat des versenften Schiffs-raumes durch Reubauten fich naturgemöß nur langiam bollzieben fann, und auf bie Schnelligfeit des Erfages fommt es natürlich an. Die Agoren find befanntlich von den Bereinigten Stgaten als militärischer Stütpunft auserieben und fie beherrichen die Schiffahrtsftraßen, die von Amerika nach England führen, und diese Schifffahrtisstraßen wochsen mit jedem Tag an Bedeutung, seit es sich zeigt, daß die entfern en Gebieb. wie Auftralien, für die Berforgung Englands eben infoige des Mangels an Tonnage ausscheiden. Die Berscheinig der Sperrgreize westlich von Irland steigert die Bewegungsfrisseit unserer Tauchboote, die in ihrer Adtigken natürlich unso nr br gebindert werben, je mehr fie fich in der Rahe des Landes absvielt, wo die Abwehrmohnahmen am intensiosten lind, und diese Abwehrmaß-nahmen baben natürlich mit der Leit auch auge-nommen. Im Mittelländischen Meer wird durch diese neue Sperrgebietsmohnahme der Kanal, der für die griechische Schifsabrt bisher freigelassen worden war, beseitigt, nochden sich berausgestellt hat, daß die Regierung des Herrn Beniselos diesen Kanal nicht benust, um das griechische Bolf mit gebensmitteln zu verforgen, sondern um Wassen und Munition für Frankreich und England zu transportieren. Im fibrigen zeigt ber Bortlaut ber neuen Sperr-Er-ffarung und ein Blid auf die Rarty, bag auf die nentrale Shiffahrt auch jest wieder jebe mit unferen Intereffen fraendwie bereinbare Mudficht genommen worden ift. Insbesondere ift die ibanifche Schiffabrt in ihrem Berfebr auf bem Atlantischen Ozean so gut wie gar nicht beschränkt.

Beichlagnahme japanifder Schiffe in Umerita.

Der "Magbeb. Sig." wird aus Rotterbam gemeldet: "Daily Mail" meldet aus Washington: Das Staatsdepartement beschlagnahmte am 15. Rovember alle im Bau befindlichen japonischen Schiffe auf ben nordemerifanischen Werften.

Dem ginn 29. Robember einberufenen Reichstag ist die angefündigte neue Areditvorlage in Sobe bon, 15 Milliarden Mart gugegangen. Auf der Tagesordnung der ersten Vienar-figung steht diese Kreditvorlage, außerdem die Zentrumbinterpellation über den gewerb. licen Mittelftand und als dritter Bunft na militarischer und wirtichaftlicher Magnahmen. Durch diese Kreditsorderung, die zehnte seit Kriegsbeginn, tröchst die Summe der Kriegskredite auf 109 Milliarden Mark. Die Liste der Kreditsforderungen zeigt solgendes Wild.

5 Milliarden Mark 5 Milliarden Mark 10 Milliarden Mark 1914 August Desember Mars. 1915 August Dezember 10 Milliarben Mark 10 Milliarben Mark 12 Milliarben Mark Numi Oftober 1916 12 Milliorden Mark Februar Juli 15 Milliarden Mark 15 Milliarden Mart 1917 15 Milliarden Mart Desember

sufammen 109 Milliorden Mart.

Reue Engländerangriffe gescheitert, Tentider Abenbbericht.

239. Berlin, 22. Rob. (Amtlid). Beftlich bon Cambrai find neue nach ftarfem Feuer borbredenbe englische Angriffe gefdeitert.

3m Often nichts Befonberes. Mus Italien nichts Renes.

Wiener Tagesbericht.

29. Bien, 22. Rov. Amtlich wird verlaut-

Beftlich bes Monte Meletta murben italienifche Angriffe burch Gegenftof abgewiefen.

Bwifden Brenta und Biabe erfturmten Raiferfchuben bom 1. Regiment und Burttemberger ben Monte Fontana Secen und ben Monte Spinuccia. Muf bem Monte Fontana Gerca unhmen wir zwei-

hunbert Mipini gefangen. 3m Offen und in Albanien nichts 9.

Der Chef bes Generannie. 674 000 Tonnen Oftoberbeute.

29. Berlin, 22. Rov. (Amflich.) Im, Mount Oftober find burch friegerifche Magnage men ber Mittelmachte 674 000 Br.-Reg.-To. bes für unfere Frinbe nugbaren Sanbelbidifforaumes berfeuft. Biermit erhöhen fich bie bisherigen Grfolge bes uneingefchrantten II-Bootfrieges auf 7 649 800 Br.-Reg.-To.

Der Chef bes Abmiralflabs ber Marine.

Die auswürtige Bolitit der Boche.

Das Ergebnis der Beratungen von Rapallo ift Die Schoffung eines oberften Briegerate ber Entente, allerdings junadut nur für England, Branfreich und Stallen, der feinen Gin in Ber-failles baben foll. Mitglieber bes Briegsrats find der Ministerprofident und ein Mitglied jeder der drei Regierungen, angerbem feitens jeber Macht ein ftändiger militarifcher Bertreter als Ratgeber. Zweifellos ift diefe Majdinerie etwas ichwerfällig und das Uebergewicht der Politifer über die Militars nicht unbedenklich. Deshalb wird auch in allen beteiligten Ländern an der neuen Ginrichtung Grifif gefibt. In Italien fam bas Dig-trauen baburch am beutlichften jum Ausbrud, daß Caborna gunadift die Bernfung als militärisches Mitglied des Seriegsrats ablebnte. In Frant-reich mochte man lieber einen gemeinfamen Generalitab mit einem frangöfischen General an der Orige baben. In England besteht das Bedes Landes beeintrachtigt werden würde und daß der Ententerat die Führung über die Ententebeere an fich reißen fonnte. Es zeigen fich alfo fo viele Meinungsverichiebenheiten, bag von der gerfibmten Einbeitsfront ber Entente auch beute nicht die Rebe fein tonn. Der frangofifche General Berraur erflärt denn auch: "Man bat und ichon jo oft gefagt, daß die Einheitsfront bergeftellt fet, daß man nachgerade gegen biefe Berfiderung migtronisch ift". Und ein febr vernünf. tiges frangolisches Blatt meint: "Was nützt und die Eintettofront obne einen Sinden. burge

In feines Hergens versiedteften Kumm elein balt fich vielleicht Llond George, ber ben Sockunt bes Autobidaften bat, für diefen Sindenburg, Desbalb hat er, der ja als englischer Ministerprofibent auch diefem Rriegorat angehören wird, fich am meiften für die neue Einrichtung eingesetzt und in einer in Bois gebaltenen Rebe von brutaler Difenbergigfeit und großer Zaktlofigfeit nachzuweifen gefucht, daß die Entente bisber nichts Rechtes erreicht bat und aus mildenbaften Erfolgen einen Elefanten gemacht habe - woburch naturlich ein ungunftiges Licht auf die bisberige Beerführung, auch auf die englische, geworfen wird. Uns fonn biefe Feftitellung gewiß recht fein, ben englischen Militare und Bolitifern ift fie aber auf die Rerben gefallen, und Blogd George hat fich zu ben gablreichn Feindschaften, die er befonders im fogialistischen und im altliberalen Loger bereits batte, noch weitere aus allen Barteilagern gunegogen. Mehrere Mitglieber bes Griegsfabinetts baben ibm ibre ftarfe Digbilligung über seine rüdfichtstofe Rede ausgesproden, liberale Blatter wie Daily Rems" und "Gtar" wetteifern mit ber fonservativen "Morning Boft" barin, ibn mit Bormurfen gu überbaufen. Allgemein befiebt die Annahme, daß der frübere Minifterprafibent Abquith, beffen Unfeben und Ginflug in den lebten Monaten ftart geftiegen find, die Gelegenbeit benuben will. ibn 34 ftfirzen. Er bat bereits am Mittwoch unbequeme Fragen an Ploph George gerichtet, und demnächt gebt die Debatte im Unterhause weiter. Trotdem ift es wohl möglich, daß Lloud George auch diesmal wieder fiber feine parlamentarifchen Gegner obfiegt, benn bant feiner Brutalität gilt er vielen noch immer als der "ftorfe Mann", bessen man gerade in der gegenwärtigen, für die Entente nicht annfrigen Reit, nicht entraten möchte.

Andererseits wäre es eigenartig, wenn ber ftarfe Mann" in England gerade in bem Mugenblid veridsvände, 100 Franfreichs "starfer Mann" aus der Berkinfung auftaucht. Am vorigen Dienstag ift das frangol. Ministerium fommen. Auf ben "fcmodflichen" Bainleve ift nun der "ftorfe Mann", der 76jabrige Elemen. ceau gefolgt. In Borausficht diefes Ereigniffes batte ichon am 9. eine Barteitonfereng der vereinigten Kammerjozialijo'n beickoffen, ein Ministerium Clemencoau unter feinen Umftanden gu unterstüten. In dem Robinett befindet fich benn auch fein einziger Sozialist. Auch der Caillauriche Flügel der Radikaliozialisten ist unvertreten. Clemenceau wird fich vorerft burch die Feindschaft ber Sosialiften gewiß nicht anfecten laff n, im Gegenteil bieje Partei burch rudlichtsloje Un'erdrüdung afler friedensfreundlichen Bestrebungen noch mehr erbittern. Daß er fich gugleich zum Kriegsminister gemacht bot, beweist ichen, daß er den Krieg aufs eifrigste weiterführen will. Ob u. wann es kinen Gegnern gelingen wird, ihn gu fturgen, wird in erster Reibe von bem Fortgang

ber mititarischen Greigniffe abbangen, in zweiter vielleicht von einer Steigerung ber wirtichaftlichen Schwierigkeiten.

Bon ben militarifden Greigniffen burfte es auch abbangen, wie lange in Italien bas neue Miniferium Orlando fich balten wird, Ginftweilen gefällt man fich in der gefliffentlichen Be-tonung der nationalen Einigfeit. Alle früheren Ministerpräsidenten baben der Regierung ibre Unterftubung jugefagt, felbit die Gosialdemofratie bat fich angeschlossen. Go wurde denn der bon dem früheren Ministerprafidenten Bojelli vorgeschlagenen Bertrauensantrag ein-stimmig angenommen, Bedenflich muß es aber frimmen, daß Italiens bervorragendster Staatsntonn, der nach jabrelanger Baufe wieder im Bar-lament erschienene Giolitti an feine Zustimmung eine Rlaufel anhängte. Er jagte nämlich, die Regierung muffe es berfteben, die durch das Bertreien des Landes ibr guftromende Rraft gu benuben, um bie Gbre bes Baterlandes ju retten. Das beißt doch nichts anderes, als die Fortbauer ber Buftimmung und der Unterftutung bon dem Erfolge abbängig zu moden. Zo dart fich also die Regierung feineswegs ficher fühlen. In Italien wechseln die Stimmungen febr ichnell; man denfe nur daran, wie vor einigen Wochen die Rebe des damaligen Kriegsministers mit dem ftolgen Gage "Mogen fie (d. b. bie Truppen der Mittelmuchte) mur tommen, wir fürdien fie nicht" bejubelt wurde und wie diefer felbe Mann swei Tage fpoter in ber Berfenfung verschwunden war,

Mongels irgend weicher zwerläftigen Rachrichten find Darstellungen und Betrachtungen über den Runds der Barteien in Austand nicht am Blage. Rur eins verbient festgesiellt zu wer-ben. Im Dienstag melbete Reuter, amfliche Kreife in London fonnten die Banbe von Berratern in Betersburg nicht auerkennen, am folgenden Tage aber murde gemeldet, die Botidiafter der Entente frien auf Beifung ihrer Regierungen unter Botbeboft mit der Berung des Arbeiter- und Goldatenrals in Berbindung getreten. Ein paar Toge fpater, wiederung bieß es freilich, der engl. Botichafter habe es abgelehnt, den neuen ruffifchen Auhenminister zu empfangen. So ideint das Berbalten gegenüber ben Bolichewift je nach ihren Erfolgen ober Migerfolgen zu ichwanken: es gebt doch nichts über feste und ftolge Grundfate. Rach ben neuesten Radridsten erscheint es übrigens nicht ausgeschloffen, daß die streitenden ruffischen Barteien gu einer Ginigung gelangen.

Asquith und Clond George.

Im englischen Unterhaus murbe por überfülltem Saufe bie Grorterung über ben neuen Rat ber Al-literten und über bie Rebe Lloyd Georges in Baris ban Aofueth mit dem formellen Antrage auf Bertagung er-öffnet. Abauith beionte die Rotwendigkeit, daß die Regierung die außerste Berontwortung für das, was getan ober nicht getan worden ist, übernehme, und bob die große Bebentung baufiger vertranlicher Besprechungen gwischen ben alliierten Stantumannern, fowie die Bebeutung einer vollftanbigeren Bufammenarbeit bervor. Er betonte ferner die vollkändige Kontrolle Deutschlands über alle seine Gerbündeten in Volitif und Deerführung und sehnte jede Organisation ab, welche der Verantwortlichseit der Generalfinde gegenfiber ihren Regierungen zuwiderlaufe aber die bas Unsehen ober bie Berantwortlichfeit jeder Regierung ber Berbundeten vor ihrem eigenen Bolle fcmalern

In feiner Antwort fagte Lloub George, feine Rritit an den disherigen Kriegsberrichtungen habe nur dem Rangel an Zusammenarbeit unter den Berbandsmächten, nicht aber ben Generalstaben ober bem militaciichen Oberbeschlöhaber in England ober einem ver-bündeten Land gegolden. Die von ihm in Paris ange-führten Beispiele seien nur solche gewesen, wo das Unbeit als die Folge der mangelieden Einheit aufzu-fassen set. Die eigentliche militärische Leitung sei von ihm nicht getabelt worben. Dann fuhr er fort: Man versucht bie Sache fo barzustellen, als liege ein Berfuch por, pon burgerlicher Geite fich in bie allein bie Goldaten angebenben Angelegenheiten gu mifchen. Aber ber jedige Elan war icon bei Ritcheuer gereift, und er wurde gleichfalls erwogen auf ber Ausanmenfunft ber Generalitobschefs von Frankreich, England und Italien im Juni 1917. Es banbelte fich und es banbelt fich nicht um einen gemeinfamen Oberbefehlobaber bes Deeres. Gine folde Ginrichtung tann nichts Untes ichaffen und nur allerlei Reibungen berurfachen. Beiter ging Bloth George einem bon Kaquith ge-augerten Bunfche entsprechenb auf bie Bergange an ber italienischen Front ein. Bie find für die tialien. Pront nicht verantwortlich. Wite wußten und vermuteten viel, auch die italienische Reglerung wußte eiwas, aber Robertson tonnte feinen Drud aubliben, meil es fich um eine andere Front handelte. Datte ein gen-traler Rat in Berfailles bestanben, fo hatte Robertfon feine Meinung burch Bermittlung ber Bertreter ber Regierungen befanntgeben tonnen, und fie mare

burrenbiichtlich gutgebeißen worben. Die italienische Aront ift bon unmittelbarem Interene auch fur Die unfere. Als fie gerbrach, eilten sowohl wir wie die Frangosen zu Gilfe, um eine Ratastrophe zu verhindern. Dat das feinen Einfluß auf die Operations plane on unferer eigenen Gront? find mir um bie italienifche Grout nicht beforgt, weil es bie itatienifche ift, fonbern weil das, mas bort geschieht, und unfere Front berührt. Dir find babei gu ber Ueberzeugung gefommen, daß gelegentliche Berntungen gwifden ben Mimiftern u. ben Beereoflaben burchaus ungureichend find und feine wirfliche Ginheit des Dandelns gewährleiften. Darum muß eine ftan-bige Körperschaft vorhanden fein, die fich fortbauernd unterrichtet und bie Regierungen berat und aufflärt, gleichgaltig, ob unsere front ober die fran-göfische, die italienische ober ruffische in erster Linie in Betrackt kommt. Moguith verlangte, daß die endgaf-tige Entickeibung bet der Regierung bleibt. Das ist jeht ber Sall und baran andert die Ginfehung eines militarifden Rates nichts.

Bu feiner Barifer Rede übergehend, führte ber Minister aus: Es mag fein, daß ich von militärischer Strategie nichts verstebe, aber von der politischen Strategie verstebe ich etwas und weiß, wie man die öffentliche Meinung für einen Borschlan gu interefie-ren vermag. Sätte ich eine Rebe gehalten von Lob-preisungen bes Deeres, der Generale, der Regierung preisungen des Deeres, der Generale, der Regierung und des Bolles, so hatte sie nicht die geringste Wirfung gehabt. Ich hatte mir vorgenommen, eine unangenehme Rede zu hatten. Ich wuhle: dann würde feidermann über den Blan sprechen. Run, man hat ju auch darüber gesprochen, in zwei, drei Weltieilen sogar. Tas Ergebnis war, dah Amerika, Jialien, Frankreich und England mittun und die öffentliche Reinung mitseht. Derend sommt alle der Mehren Geschen wirden. mitgeht. Darmuf fommt es an. Alles Gerebe barüber, ob die Dauptfront im Beiten ober Diten liegt, ift fiberflüftig. Das Schlachtfeld liegt im Norden, Süben, Oben und Weiften, und unfere Aufgabe ist es, dem Das Schlachtfeld liegt im Morben, Guben, deinb überaff zu Leibe zu geben und ihn bart zu tref-Darum haben wir einen gentrulen Rat ubtig, ber bie Gesamtheit ber Operationen und nicht unr einen Teif bavon überfieht. Bir haben alle Erfahrung und Diffe notig, auch unfere Bunbengenoffen. Deren Bebarf ift im Angenblid großer als ber unfrige. Aber ich will nicht, bag bie Sauptlaft auf England ruben Darum muniche ich einen interniliterten Rot, der alle Ariegofchaupfabe fo beauffichtigt, bag alle Dilfomittel und Rrafte ber Berbanbomachte gebraucht werben, um auf ben Geind Drud ausguüben. In ferneren Ausführungen wandte fich kloud George gegen die von der Breffe an ihm geubte Kritif. Dann jagte er: Es liegen nach bange Sorgen vor uns, bas habe ich nie verbehlt, weil es bester ift, öffentlich gu fagen, wie die Dinge fteben. Aber nirgending febe ich etwas auftanchen, was meine llebergengung andern tonnte, bat es nur zwei Dinge finb, bie nus bie Rieberlage bringen tonnen. Das ift gunachft die Tauchbootgefahr, Ramme fie und die Freiheit der Beere, fo mußte in der Tat unfere hoffnung finlen. Aber ich fürchte, bas Auftreten ber Taudiboote nicht mehr. Bir baben bas Mittel gefunden. Das einzige, waran es hapert, ift ber Mangel an Ginheit. Ich werbe jeben Blan unterftüben, ber und belfen fonn, ben Gieg erringen, einen bauerbaften Gieg, ber ber berblutenben Belt ben Frieben bringen wirb. - Rach Llood George ergriffen nuch andere Redner bas Bort. Gingelbeiten barüber liegen bis gur Stunde noch nicht vor. Reuter behauptet aber in einer ergangenden Meldung, Mohd Georged Rebe habe einen fa ftarten Gindrud gemacht, daß bom parlamen-tarifden Gefichtspunft aus ber burch die Parifer Rede entitandene Zwifchenfall als beenbet angefeben werden

Der Winterfelbgug in Ober-Italien.

Bafel, 22. Rob. Clemencenn erffarte, die Lage in Italien sei bester geworden. General Favolle ist abgereist. General Foch wird den gemeinsamen Blan der Milierten mitbringen. Es bandelt fich nicht nur darum, Truppen zu schichen, sondern es muß auch ein gemeinsamer Kriegsplan ausgear-beitet werden. Es ist wahrscheinlich, daß sich der Winterseldzug in Italien abspielen wird.

Benebig.

Bafel, 22. Rob. Savas. Laut "Exelfior" ift in Rom bas Gerudt verbreitet, ber Bapft hobe ber Confulta einen Borichlag Defterreiche, Benebig für neutral zu erflären und unter die vorläufige Herrichaft des Batriarchen zu stellen, übermittelt.

Bern, 22, Rob. Der Rorrefpondent ber ,. ciated Breg" in Benedig meldet dem "Temps" folge: Benedig ift verlaffen. Bon feinen 160 000 Einwohnern find beitte nur noch 20 000 dort ge-bijeben. Im Falle eines Angriffes wird bie Stadt nicht verteibigt merben, um bie Aunstdenkmaler ju ichonen. Bwei Raffeebaufer auf bem St. Martieplat find noch geöffnet.

Bur Erweiterung bee Sperrgebietes um England, Italien und Griechenland

fcreibt der "Berliner Lokalanzeiger"; Daß Deutschland auch diesmal auf die neutrale Schifffabrt billige Riidficht genommen hat, indem es Bas geichah bor einem Jahre?

22. Rob. Starfe Angriffe in Magebonien abe

23, Rob. Orioba und Turnu Severin ge-- Storfer Artilleriefampf em ber genounnert.

Ancre und Comme. 24. Rob. Madenjen fest bei Goiftow fiber bie

Donau. Fallenhann überschreitet den Alt. 25. Rob. Bwijden ben Armeen Madenien u. Falfenhapn ift Fühlung genommen. — Der Uferwechsel der Donau-Armee glüdlich vollzogen.

26. Rov. Mexandria genommen. 1600 (Sefangene. Reiche Beute an Munition, Bagage u. idnverbeladenen Dampfern,

gewiffe Schonfriften feftfett, die fie bei lonaler Ausnühung bor Schaden bewahren fonten, geigt, daß wir uniere Magnahmen ausschlieglich gegen unfere Feinde gerichtete anzufeben wünichen Das gilt im besonderen auch bon der belgischen Unterftiftungegufubr gur Gce, ber die volle Dog. lichfeit gewährt werden foll, bie Webiete noch voe dem 29. Robember ju verlaffen. Ebenjo werden wir darauf bedacht fein, auch die fpanische Schifffahrt so weit wie irgend möglich bon den Folgen der uns aufgezwungenen Magnahme gur Gee unberührt gu laffen. Dafs die auf Gee befindlichen ober in neutralen Safen liegenden Gdiffe rechteitig unterrichtet werden, dafür werden fortlaufeube Funtipriide in beutider und englischer Sprache Sorge tragen.

Die "Boffiiche Beitung" fchreibt: Bor wenigen Tagen bat Lloud George im englischen Unterbaufe pathetijd erflärt, er fürchte die U-Bootgefahr nicht mehr. Die prompte Antwort auf biefes fühne Wort ift nicht ausgeblieben. Deutichland erweiterte die Grengen des Sperrgebiets um England und ichlieft bie Bufubrftrafen nach Griechenland, die im Mittelmeer bisher frei-

gelaffen waren.

Der rolnifde Minifterprafibent.

Borichan, 21. Rov. (BB.) Bie die Barichauer Blätter melden, ift ber Referendar bes poinischen Regentichaftsrates Johann von Ruchargeweft als Ministerprogident von den Mittelwochten bestätigt,

Die berühmte Ries. Durchfuhr geiperrt.

29. Rotterbam, 21. Rob. 39 Gdiffe, bie am 15. Rovember mit Cand und Ries aus Deutschfand für Belgien in Löbel eintrafen, mugten nach Den ichland gurudfehren, da feit dem 15. Rovem-ber die Durchfuhr hollandischerseits gesperrt ist.

Defterreich-Ungarn. Deutsche Forberungen.

In Bien fand bie Grundung des Berbe-bet der beutiden Abgeordneten aus Bobmen, Dafren und Schlefien ftatt. Es wurde eine Rundgebung befchioffen, in welcher erflärt wird, daß die Deutiden ber Subetenlanber niemals ber Genaffung eines wie immer gearteten tichechifchen Staa-1:8 fich fügen werden. Der Berband erfenne als erfte Bflicht, die Forderung Deutichbobmens Schaffung eines national abgegrengten, felbftanbigen Gebietes, fowie die ftaatliche und autonome Berwolfung zu verwirflichen; bas Bunb. nis mit bem Dentiden Reiche auszubauen und gu vertiefen, sei beitige Bflicht jedes volfsbemuß-ten Deutschen. Iher Bersuch, an diesem Bindnis zu rütteln, werde die icharste Zurücheijung erfahren.

Deutschiand.

Der Rangler über Gieg und Grieben,

Berlin, 20. Rob. (BB.) Mus Anlag ber Unwesenheit der österreichischen und ungarischen Tagesichriftsteller veranstaltete beute abend Reichstangler Graf Bertling im Reichstanglerpolois einen großen Empfang.

Reichstangler Graf Bertling fagte in feiner

Begrugungsanfprache: Unfere Bolfs- und Seeresfraft bat ihre uner-

ichitterliche Starfe bewiesen. Buften wir es nicht felber, fo wurden es uns bie Stimmen aus bem feindlichen Auslande bestätigen, daß uns nie. mand mebr den Gieg ber Baffen ent. reigen fann. Aber der Rrieg wird nicht auf ben Schlachtfelbern allein entichieben. Roch fteben uns die ichwerften politischen Rampfe bevor, und ba, meine Berren bon ber Breffe, gablen wir gang besonders auf Sie. Im Kriege haben Sie, meine Herren, Ihre Aufgabe darin gesehen, das Gemeinsame zu betonen und bas Trennende zurud. guftellen, und fo begrieße ich es mit Freude, daß

Die Brillanten der Frau b. Drenstein.

Sumoriftifder Roman von Biffor Selling.

(Radidrud verboten.) Er bob ben anberen Stoffer berunter und ftutte. Wie ichwer ber mar! Bum Donnerwetter,

bas fonnte boch fein Roffer nicht fein! Medianifch briidte er am Gdelog. Es war diefelbe Borrichtung, fast genau derselbe Bügel, wie an seinem eigenen Koffer — aber, da: ein fleines, filbernes Schild! Er toufte genau, daß feine Roffer nie ein foldges Schildchen beieffen batten. Und auf bem Schild ftand unter einer Grafenfrone:

Er wußte nicht, war er mehr erichroden ober mehr ärgerlich darüber, daß ihm die Handtaiche pertaufcht war, denn nur um eine Bertaufdung konnte es fich banbeln: dafilt fprach die Infchrift St. Morih" unter dem Botelnamen, die auf den Roffer geflebt war. Und im Ru durchzudte es ibn fcmerglich — fein Zweifel — er Ungluds-mensch hatte den Roffer der Frau Oberftseutnant

bon Drenftein! Auf bem Babnhof in Gt. Morit batte er ifm, pertaufdit, als er to idmell fein Gepad von bem Sotelmagen, in bem Orenfteins fagen, beruntergeholt batte! Der Rame des Botels mar ja berjenige bes Soufes, in dem außer feiner geliebten Desta Orenfteins logiert batten! Und auch die Chiffre auf dem Schilden ließ feinen Zweifel mehr besteben: das "G. B." — was bieß es anbers als "Gabriele Biefenburg"?!

Er fding fich mit ber Band bor bie Stirn. mas batte er da angerichtet! Wenn er biefen Roffer ber Frau von Orenftein batte, dann batte fie obne alle Frage ben feinigen - feinen Roffer! Er wußte nicht genau, was er enthielt, aber bas eine glaubte er mit Tobesficherbrit gu wiffen, boft ber Inhalt genugen nufte, um ibn ichlieftlich gu

Geine fein eingefähelte Griegelift, fein fedes ufarenftudlein mußte durch den bertoufchten Roffer and Licht tommen! Gerr ober Frau Oren- | er bie gange Große feines Unbeils, bas er ange-

ftein wurden ihn öffnen - mabricheinlich war er nicht einmal verschloffen, wie diefer bier, fondern er hatte ibn nur - wie das feine leichtfinnige Art war - guidnappen laffen. Bielleicht waren Bilder von ihm darin, die seinen Ramen trugen Taschentücher wohl ober bergleichen. Sicher war nur bas eine, doß der Oberftleutnant jeht hinter feine Luge gefommen fein und das frivole Spiel gemerft baben mußte, das er fo breift unter der Maste eines gewiffen Mifter Epre aus Gevenoals fich zu tpielen untersangen batte. Und die Folgen mußten furchtbar fein! Was ihn selbst anging, das fiel babet noch nicht einmal so ins Gewicht obwohl es gewiß für ihn nichts Unangenehmeres geben fonnte, wie als der Mann dazusteben, welder das Bertrauen feines eigenen Kommandeurs migbraucht batte. Rein, die ichredlichen Folgen ber Entdedung wurden auch auf Desta fallent Auf feine uniculdige Desta.

Man wurde fie für die Mitwifferin balten, auf ihr armes haupt die Gould laben furz und out, dieje Bedauernswerte hatte ficherlich die gange Sache gunochst ausbaden muffen. Bum Bergweifeln war das! Am liebsten batte er den Ungludsfoffer genommen und batte ihn in bobem Bogen jum Rupeefenfter binausspediert, Aber erftens batte bas wenig gebolfen - benn der Kronzeuge feines Tuns war ja der andere Roffer - und gweitens durfte er fich nickt an fremdem Eigenimm bergreifen. Er mußte biefen Roffer nehmen und als reniger Gunber damit vor die gestrenge Gattin feines Kommandeurs treten — wenn nicht ein Bunder gefconte. Aber ce gefcbeben leider feine Bunber mehr.

Auf einmal ichrie er auf. Das Schloft bes fremden Koffers, an dem er noch mechanisch mit seinen Fingern sich zu schaffen gemacht batte, war aufgesprungen. Bor Egons Augen zeigte fich eine verblichene Samtfaffette. Und blitiginell durchichoft ibn ber Gebanke . . . diese Rosette enthält den Brillantenidimud!

Mit gitternben Sanben neftelte er an bem mingigen Schloft, bas fofort nachgab - und nun fab richtet hatte: er batte richtig vermutet. Was vor ibm auf dem Bolfter der Raffette ichimmerte und oleifite, waren bie in Dufatengold gefaßten Ebelfteine der Frau bon Drenftein!

Eine unbehaglichere Stimmung, wie in diesem Mugenblid, botte noch niemals auf Oberleutnant von Bochft gelaftet. Schlimmer batte ibm, fagte er fich, das Schidfal wahrlich nicht mitspielen fonnen.

Was nun beginnen?

Schnell, wie er die Raffette aufgemacht hatte, ichlog er fie wieber, und ebenfo ben Roffer, Dann entfuhr ein Goldatenfluch feinen Lippen, wie er ibn berghafter noch nie in seinen Leutnantstagen ausgestoffen hatte. Aber bas Bettern balf bier nichts, bier mußte gebanbeit werben. Goon batte ber Bug die Station Bitterfeld paffiert. Ginen Augenblid bachte er baran, fich ben Bugführer gu bolen und ihm das Malbeur zu entdeden, aber bald berwarf er ben Gedanfen wieber. Auch an bie Bahnpolizei bachte er. Bielleicht toar bas bas Richtigfte. Aber auch hiervon glaubte er abfeben au muffen. Er grubelte noch einer Löhung, die ibn aus der Bwidmuble berausbringen fonnte. Bie ber Ertrintende an den Strobbafm, flammerte er fich noch immer an die Hoffnung, daß cs ibm noch möglich fein möchte, den wertwollen Roffer der richtigen Abrelle guguführen, ohne bag bad Bie und Bann und fein Rame in die beiflofe Ge-

ichichte verwidelt würde. Aber wie? Und auf einmal ichog ihm ein Gedanke burch den Ropf. Wie war das doch gleich? In Berlin fannte er ja noch aus ber Beit, als er dort bei den weiten Garbedragonern geftanden hatte, einen Bolizeileutnant. Blume oder von Blum oder wie ber Mann bieg. Das mar ein Reserveoffigier, den er vor Jahren als Tijdnachbar bei einer Regi-mentsfestlichkeit gehabt hatte. Anfangs hatte er fich fiber den Blat neben dem ibm bollig Fremden geärgert, aber bald waren fie ins Geiprach gefommen und da hatte fich gezeigt, daß dieser Bolizeioffizier ein liebenswürdiger und augergewöhnlich intereffanter Ergabler gewesen war. Egon batte fich ftets gefrent, wenn er ibn fpater einmal bei ber Fribjahrsparabe ober gufallig Unter ben

Linden wiedergetroffen batte, bis er bann, wie aus feinem Gefichtsfeld, allmablich auch feinem Ge-

banfenfreis entriidt war, Aber beute tam ibm die alte Befanntichaft wie gerufen. Ia, jo wollte er's machen. Er mußte fofort diefen Blum ausfindig machen und ihm haarflein die gange Geschichte erzählen, und wenn ber Mann findig war, dann lief fid gewiß ein

Mustreg finden. Der Bug bonnerte ichon fiber bie Beichen ber Berliner Bororte. Dort lagen bie Billen von Lidnerfelbe, jest tom Steglit mit feinen Sauferfronten, und nun gings icon unter der Friebe-nauer Brude burch. Auf bem Geitengang bes Durchgangswagens brungten fich bereits die ungeduldigen Reisenden, und fo mochte auch Egon

fich fertig. Benige Minuten frater fuhr der Bug in die Salle des Unhalter Bahnhofs, Egon winfte einem Troger. Als er die Sperre paffierte, fam es ihm bor, als figierte ein Berr in Bivil augenfällig erft ibn und bann ben Mann mit feinem Gepad. Aber bann fab er gleichgültig weiter. Egon war mit feiner boben Figur und feinem Gang gu febr ber Tubus des prenhifden Offiziers, als daß nicht jedes geubte Ange es fofort botte feben muffen. Das erlebte Egon von Sochft nicht gum erftenmat, ohne daß er es mollte, oder ohne daß es ibm lieb gewesen ware, possierte es ibm immer wieder. Er fonnte feine Sollung nicht verleugnen,

Gegenüber dem Babnhof befand fich das ihm tooblbefannte Erzelfior-Sotel. Er winfte dem Gebadtroger und fab bier erft bas Abregbuch ein, er stellte mit sichtlicher Erleichterung fest, daß der ihm bekannte Polizeioffizier noch in Berlim wohnte. Un diese Abresse dirigierte er das Auto. (Fortsetung folgt.)

Dermijchtes.

Gieben, 21. Roo. Borgeftern Bormittag berftarb bier im faft vollenbeten 102. Lebensjahr Grf. Berta bon Grolman. Gie mar bas altefte Glied ber auch in Bren-Ben anfäffigen Familie. Bis an ihr Ende war des Grechen forperlich und geistig ruftig.

Do endet mert u bgeacida (d) 300 ct. mur dernehn mild 2. 1 = .5 aliden abe Sel ebett tit delberut eiffin beiden erben be unblid) Bue ein dinngso Moof 610 Deute Der Berlo viel ber 3 Redni ine Bift Harlecit,

der ben

tinbe

ege mmi

imbig a mrde, for niet wer = Ei mu Mitt nden des Intere Ti Die Diebe dimen b ede acto. = 90 esgenteil. Sengindition

enntag

mining to

= 90

bend br

bishe

Munfarde

= 80 re cimbe m Conn loit" ben enerfbar definds dei relimi, gesp on Roun Bogart, E izflich fi foff, bery nerfennr at fich du tigfeit, rorednin aterftabt morben. nem Op mifdhen urg liber the Täh md; - 9 MESTIL. tadtthea noline, &

Dectino

pefonn

gen. D

font Seriotions m Bort es birfig reubig be tolmunif 3 = Wai braften R Refigu National and toen: Aufr tochten E ermontum: misenfont 8. Dezemi er öffenti cairts be Stene Gire emilie gu mig bid go ten und seefs au c

Plinlien, ermächtn! defung but bemal. De ealfferte ! M: Die D Limburg w atiafeirefit fibtifchen . nben lief elmen, u er Gaben r biefeb timagefon Den Gd

beit bicie

eine Registrate E Bebrer ern in de dans zu L temen Wa nten eine emilien b 三 第1

14. Rober retenben n Braft, t. d. H. m, Silf erlangen eis gilt

fo rege Lusiprache ftattfindet. Das forbert Einbeit der politischen Gront und bilft zunn ge unterer gemeinfamen Cache.

Cohales.

Limburg, 23, Robember.

Las Giferne Rreng. Geferiter Mois nen der bon bier wurde zum Unteroffizier be-ndert und mit dem Eifernen Krenz I. Rlaffe igezeichnet. — Dem Pionier August Brofit. m Zobn bes Gerateverwolters Profitlich von wurde für besondere Tapferfeit bei einem mernehmen in der Champanne das Efferne 2. Rlaffe berlieben.

Belden der Tiefe". Unferes unveribe Belbenlaufbahn, fein tieftragifches Ende ben in tounderbaren Bilbern, in ergreifenben seiffing ichen II-Boot - Bertrags beiden der Tiefe" vorüber. Die Befunder erben bon einem mit allen Marineverhältniffen undlich vertranten Jacquiann in volfstümlicher ene eingeweilt werden in die wunderbare Entallungsgeichichte und in das Wefen unferer Bootswaffe. Wir weisen deshafb nochmals auf beute Abend ftattfindende Beranftaltung bin. Der Berfauf des Abends wird beweifen, daß nicht wiel versprochen wurde; bewegt fich der Bortrag Redners auf dantenswerter Bobe, fo find me Bilder nicht minder ausgezeichnet durch farbeit, Scharfe und Farbenfconbeit.

= Manfardenbrand. Am Dienstag bend brach in einem Saufe der Bobnbofftrufe bisher nicht aufgeflärter Urfache in einer unifarde Teuer aus. Die Rammer braunte voll-Andig aus. Da das Teuer rechtzeitig entbedt urde, fonnte ein Weitergreifen des Brandes ver-

= Einbruchsdiebstahl, In der Racht pp Mittwoch zwischen 12—1 Ubr wurde in den iden bes herrn Defferichmieds 3ob. Sprang, intere Bleifchgaffe, ein Einbruchsbiebfinhl verübt. de Diebe gerichnitten die Erfericheiben und enteetmen dort Meffer, Saarfcmeideniaschinen, Be-efe uftv. Bon den Dieben fehlt bis jeht jede

= Ranindenindt. Bie aus bem Ineigenteil zu erfeben ift, veranfinltet ber Raninenzuchtverein Limburg (Labn) am fommenden anntag unter feinen Mitgliebern eine Berffing bon Farbentaninchen.

= Kongert, Bu dem Kongert, welches un-Sonntag, ben 2. Des. im Sanle ber "Alten bit" veranstaltet, macht fich ein reges Intereffe mertbar. Auch an dieser Stelle mochten wir den frindi des Konzertes bestens empfehlen. Das vorremi gewählte Brogramm, welches die Biedergabe in Kompositionen von Reistern wie Beethoven, dolart, Brahms ufw. aufweist, gewährleistet einen utflich fünftlerischen genugreichen Abend. - Frl. laff, deren schone skunst ichon so manche verdiente mertemung auch an biefer Stelle gefunden bat, ut lich durch ibn funffahrige, erfolgreiche Bufmentiofeit, welche in Diefem Winter eine furze Unibrechung erfährt, weit über die Grengen ihrer bterftabt binans, einen geochteten Künftlerruf erwirben. Gie wird neben Liedern bon Brahms, toper, Strauf u. a. m. Arien und Gefange aus trem Opern-Repertorium bortragen. - Den pio-Milden Teil des Abends hat Herr 3. Klein-Limirg übernommen, dessen hervoeragende fünstle-ide Zähigkeiten ichan oftmals gerühmt worden Beiterbin ift es der Rongertgeberin geherrn Rongerimeifter D. Schulbe bom Radttheater Roln, Bioline, Beren G. Dowe, Roln, Soline, Herrn G. Benthe, Köln, Biolo, und Herrn L Hotwann, Arefeld, Cello, jur Milwirfung zu moinnen, welche fämilich als ausgezeichnete Musind und über vorzi Die Berren merben, neben Mogart's fert. fomponierten (3-moll-Rlapier-Quartett ble Cariationen aus dem Raif'r-Quartett b. 3. Bandn um Bortrag bringen, n. wird es ein großer Teil birfigen mufifliebenden Bublifums gewiß midig begriißen, wieder einmal gute Instrumenminutif zu genießen.

Baifenpflege. Mit ber Berfendung ber getrudten Radnichten über bie allgemeine Baifenpfiebe

Roffan bom Jahre 1916 erlagt der Bere Landes mormann in Wiedbaden gleichzeitig einem warmber-den Aufruf zur regen Beteiligung an der allherge-tachten Warienfollelte im Geberte des ehemaligen derwatums Kaffau für 1917. Der naklausische Jentruf-katienfond, degründet in dem Kaffausischen Gefeb vom , Degember 1848, febt fich jum Biel, unter Musichluf deffentlichen Armenpflege, armen Walfenfindern bes Kairfs des ehemaligen Oersogiums Rassau das ber-tene Elicrahaus durch Unterbringung in einer guben lämilie zu ersehen, ihnen geeignete Bilege und Erzichu bis gu einem gemiffen Lebensalter angebeit- ; ju n und Ihnen die Erlernung eines geeigneten 2.and erts zu ermöglichen. Diefer Fonds wendete im Rech-tengsjahr 1916 an Pflegefosten 87 u34,11 & auf. So-beit diese Ausgaben nicht durch Zinfen von Aftiv-twialien, durch Staatsrente und durch Geschenken und ermachtniffe aufgebracht werben, finden fie ibre edung durch eine Sauatallefte bei ben Bewahnern bes elemal derzogluma Koffan. Der Extrag diefer Kollefte begifferte fich im Rechnungsjahr 1946 auf guf. 38 858,00 K. Die Deustollefte beirug im Jahre 1946 im Kreife Limburg wit 2135,96 K. Die Sammlung batte im verpungenen Ariegsjahr im Bergleich zu ben borvergange-ten Jahren in Kreis und Stadt ein höheres Ergebnis In berzeitinen. Dies ift neben bem febendigen Bobi-Stateisssinn der diefigen Bevölferung nur noch dem Inflund gugufchreiben, das sich gablreiche Derren der iddischen Rörberschaften und der Bürgerschaft bereit inden ließen, das Unt eines Rollefianten zu über-retmen, und das sich Schulvorsieber und Schulvoreferinnen, Lebrer und Lehrerinnen als Uebermittler I Goben in ben Dienst ber gufen Soche ftellen. Auch Er biefed Jahr ift die Zeit ber Baifenkolleste wieber Eringesommen. Einer ichanen alten Sitte gemäß wird ben Schulen gur Spendung bon Beitrogen angeregt ind eine Sammlung veranflattet. Ritglieber bestantifrats und ber Stodevergedneten-Berfammlung, tt Behrerfollegien und andere Burger ber Gtabt wan un in ber in Commelbegirte eingeteilten Stadt ben ans ju Daus jur Erfebung eines Scherffeine für bie men Baifen. Roge auch diedmal den Derren Rollef-nten eine gebührende, wohlwollende Aufnahme in den familien der Stadt zuteil werden.

Aus weiß für Bod Homburg. Am

14. Rovember tritt eine Bererdnung des stellver-telenden Generalfommandos des 18. Armecfords in Rraft, inonach jeder, der die Stadt homburg d. B. betritt, im Befig eines Musmeifes über tine Berfon fein umig, ben er ben Boligeibenmin, Silfspolizeibeamten und Genbarmen auf Berlangen vorzuzeigen bat. Als genugenber Mus-

ter den Bertretern der Breffe unteres Bundes | lid) anogestellter Berjonalansweis, der folgende Angoben gu enthalten bat: Jamilienname, Borname, Stanteangeborigfeit. Beruf, ftanbigen Bobnit und Abrelle, Geburtedatum, Geburtsort und genone Berfonalbeidreibung, dazu eigenban-Dige Unterfdrift und abgestempeltes Lichtbild bes Inbabers aus ffingfter Beit. Buwiberhandlungen unterliegen ber Beitrafung, Augerdem wird jeder, ber fich bierund) nicht genügend ausweifen fann, festgehalten, oder es wird ihm der Gintritt in den Ort unterfagt. Rinber unter 12 Jahren find von der Ausweispflicht befreit.

Provinzielles.

Dies, 21. Nov. Die Sammlung von Alt-material, Bapier, Flaichen und fonstigen Abfallftoffen, die von dem Orts-Jammelausidung burch die Schüler der Realicule und Bolfsichnte veranstaltet wurde, bat eine 3000 Flaschen, 5000 Konserverbiidifen, 20 Bentner Bapier, 5 Btr. Alteifen und fleinere Mengen von Staniol, Meifing, Gummi u. Stoffreften ergeben.

Lindenholzhaufen, 22. Rop. Dem Gefreiten Josef Bleutge bon bier, Inhaber der Heifischen Tabferkeitsmedaille, wurde für Tabferkeit in der Flandernichlacht das Eiserne Krenz 2. Maije ber-

)!(Sabamar, 20. Nob. Dem Must. Rarl Beder, Cobn bes Beter Beder bon bier, wurde für topferes Berhalten bor dem Teinde, das Erferne Arens 2. Maffe berlieben.

+ Dangenmeilingen, 22. Ron, Der Tambour Job, Buf, Gobn des Maurers I. Buf von biet, ethielt für besondere Topferfeit das Efferne freus 2. Rlaffe. Gein Bruder Georg Buft erfrielt bor einiger Beit die Beilische Tapferfeitemebaille,

11 Montabeur, 21. Nov. Gine febbne und erhebenbe Feier wurde am bergangenen Sountag im Beffinale ber Barm b. Brube r für die Bermundeten bed Lagarette und die Insossen des gangen Densses veransstelle des Lauterts und der Vorsteher des Alosiers. Br. Euse die habt, dem der Vorsteher des Alosiers. Br. Euse die habt, kerglich begrüßt hatte, sprach der Docken. Derr Lagnberglich begrüht batte, sprach ber Dacin. herr Lagaristenpater Dr. Baufch aus Köln in einem zweistündigen Lichtilderbortrag über Jerusalem, die Leidensstadt des Detlondes. Da er als Krijionan lange Jahre in den dortigen Rissionen tätig gewesen, konnte er aus eigener Erzührung und Auschauung sprecken. So kam es denn, daß die gebeimnisvolle, unserm Deu-ken und Empfinden is sern liegende Welt des Orients sich den gesponnt lauschenden Zuhörern weit auftat. Verrische, weist selbst ausgenommenne Bilder unserzühren seine Borbe und stellten das beutige Jerusalem allen leidigt vor die längen. Besonders ergreifend war es, ols er die einzelnen Beidenostationen des Krengweges versührte. Dann solgte ein Darstellung des Leidensborführte. Dann folgte ein Darftellung bes Beibent. organges, wührend ber Beilderchor unter garter Darnoniumbegleitung bes herrn Geminarlehrers Wolber ein entsprechendes Lied dagu fang. Auf biefe Beife ging der Cortrag in eine weihebolle Anbachteftunde über und sicherlich werden alle Teilnehmer ben Sauf verlaffen haben mit dem Gefüll zu gleicher Zeit belehrt und erbaut worden zu fein. Um Schliffe dantte Derr Oberleutnant Dr. 28 ent rup im Kamen des Lazacetts bem Sodin, Berr Bafer,

):(Bom Ginrich, 19. Nov. Am 20. Robentber feierte Berr Bfarrer Sagemann in Cidbofen fein Sojabriges Briefterjubitaum. In der biefigen Gegend ift der Genannte wohlbefannt. Bor launen Jahren wirfte nämlich herr Pfarrer Bagemoun als Raplan in Roftatten. Rach dem Lode bes Herrn Defans Ronig wurde der junge Briefter Pfarrbermalter dafeibft. Als die Pfarret Rafiatt u hen beseht wurde, fam derfelbe als erfter Geiftliche nach Bobl, um daselbst Rirche und Bfarrhaus gut bouen. Ungemein ichwierig war die Aufgabe, die der feeleneifrige fromme Briefter ju lojen batte. In Bobi fibite es damals an affem, was für eine neue au errichtenbe Geelforgitelle notig ift. Geine Wohning war denkbar dürftig. Das Gotteshans bildete das ärmliche Rathans. Tropbem war Handlich und gufrieden. Ein besonders günstiger Umstand für Hagewann war der, daß er damals in Bobl den fromunen Bürgermeifter Babel porfand. Mit riihrender Liebe hingen beide aneinander. Seute noch spricht der fromme Briefter bon seinem Freund "Gabel", der ichon lange im Herrn rubt. Berr Bfarrer Hagemann mar bier weit und breit bet allen Stontel Feinde fann'e er nicht. Gang besonders ichlug fein Berg für die Armen und für die Bedrangten. Es war daber ein barter Schlag für die junge Bfarrei Bobl, die ingwischen ein icones Gottesbaus nebst Barrbans erhalten hatte, als D. seine Bersehung nach Eschofen erhielt. In Eschofen barrbe seiner schon wieder die schwere Ausgabe, ein Gottesbans und ein Psarrbans zu banen. Ungemein schwer ichied demails Herr D. von feinen Pfarrfindern und feinen fo lieb gewordenen Balbern. In biefen juchte er ftete Erbolung. Es gab tein Singvogel, ben S. nicht fannte. Mit frendigen Erinnerungen liebelte er nach der ichonen Labn über. Heute gurt and Efchofen ein pruchtiges Gotfesbaus, in dem ber fromme Brieftergreis fein 50jabriges Briefter-jubilaiem feiern darf. Die Efchbofener find ftolg bierauf und hangen ebenfalls mit unbegrenger Liebe an ihrem eblen Birb'n. Gott moge uns ben-

felben noch lange erhalten, das erfleben wir. × Balbmanushaufen, 21. Rob. Die Chefente 306. Janas Trandt und Barbara geb. Simon bon bier begingen borgeftern in boll't Ruftigfeit die Beier ibrer goldenen Dochgeit. Der Restgotteidienst war in der Rapelle ju Milfilbach. Dem wurdigen Jubelpaar wurde das libliche Raiferliche Bnadengeichent u. ein bom Sociavardigften Seren Bischof gewidmetes Erdaumgebuch überreicht. Das Jubelpaar bat 4 Kinder und 19 Enfel; 3 Schwiegersöhne und 2 Enfel steben im Ariegedienit. herr Traudt ift Beteran bon 1868 und 1870/71.

+ Beudjelheim, 22. Nov. Dem Burgermeifterftellvertreter Bader, der die Dienftgeschäfte bes biefigen Burgermeifteramtes feit 2% Johren geführt bat, wurde das Berdienftfreng für Kriegsbillie perli ben.

)!(Binfels, 20. Nov. Dem Minift. Josef Frenich, Sohn bes Christian Frensch von bier, ber bereits Inbaber der hessischen Tapferfeitsmedaille ist, wurde für tapferes Berbalten das Eijerne Rreng 2. Rloffe verlieben.

fe. Biesbaben, 21. Rov. Das Anfanteric-Re-giment Rr. 80, das nach seiner Erricktung im Nabre 1866 in Wiesbaden. Weilburg und Dies garnifonierie, erhielt am 19. November 1867, alle nor 50 Johren ben Ramen "Seffifches Füfilier-Regiment 92r, 80" nochdeur ihm am 3, Juli 1867, dem Jahrestag ber Schlacht von Roniggrab, bie Sahnen verlieben worden woren.

bt. Frankfurt, 21. Rob. Rach Unterichlag. ung bon 50,000 Mart jum Raditeil eines biefigen Geschäftsbaufes ift ber 27jabrige Raufmann Rudolf Daest, geboren in Münden, ge-flüchtet. Daest ist 1,65 Meter groß, bot blaffes idmofes Geficht und offenbar einen Jehler am linfin Muge, und tragt eine Brille ohne Ginfoffung. tis gilt mir der Bog, Pogerfat oder ein behord- | Auf die Ergreifung des Taters und Biebererfang. | diefen Jahres um viele Taufende gesteigert.

ung der unferfchlagenen Summen bat bas genau. digte Geschäft eine Belohnung von 5 Prozent des guruderhaltenen Betrages, utmbeftens aber 500 .# Belohaung ausgesett.

Dermijchtes.

Deibesheim, 21. Rob. Der Abel für einen Weingutsbefib. Gines ber bebeitenbien und bervorragenbiten Beinguter ber Recippals bas biefige Beingut 2. 8. Jordan (Dr. Buffermann Jordan', tonnte fein 200jahriges Beiteben feiern, Mit ber gangen Entwicklung und dem Gedeiben der pfülgischen Aebe und des pfälgischen Weines aufs engire verbunden, it, nicht wenig bet der Cualitätsdam ihm zu verdanfen. Seitens der Guisverwoltung wurde die Kriegsbilfe am löftlich der Indesfeier bedacht, wie auch die Angebellten durch reime Goden erfreut wurden. Der Kamilie burch reine Goben erfreut murben.

Baffermann-Jarden wurde durch ben Ronig v. Babera, der ex bliche A del verlieben. Arbeilgen, 21. Rob. Einbrecher rambten in der Rocht zum Sauntag die Kabe der Bürgermeisterei aus. Sie erbeuteten im Rarf Gemeindegelder und 4000

Bart Burgichaftogeiber des Gemeinderechners.
Eichwege, 21. Nad. zun Vorfe Arenshaufen überfiel der Landwirt Ammer in einem Tobsuchtbanfall
nachts seine Anmilie und verleibte seine Jone und drei Rinder durch Reiserstiche tödlich.

Die alteite Deffin geftorben.

ht. Gieben, 21. Non. Im Mier von nabegur 102. Jahren ift bier um Sonntag die älteke Berson des Großberzogtums Hessen. Araulein Bertha bon Großberzogtums Hessen. Die weituns größte Zeit ihres Lebens hat die alle Dame in ihrer Beterzadt Giegen, mo sie als die Tochter eines Stantsbeamten gederen wurde, zugebracht. Bis in ihre lebten Lebenstage verfügte fie über ein erstaunliches Gedächnis, das die Ersnnerungen und Erleinisse eines Indehunderts die Erinnerungen und Erlebniffe eines Jahrhunderts umfpannie. Der Bunich, den Ausgang bes Weitfrieges ju erleben und bes Bolfes Giegesfeier mit zu erleben, blieb ber ben ber gangen Gtobt verehrten hachbetagten

Lette Radrichten. - nene Cauchboot-Rejultate:

29. Berlin, 23. Nov. (Amilich.) Reue Il Boot-Grfolge in ber Rorbfee. Drei Dampfer und 1 Segler. Bon ben brei Dampfern wurde einer aus einem gesicherten Geleitzuge beeausgeschoffen. Der Deimntion und gu urteilen, hatte er Munition gelaben. Gines unferer Unterfeeboote hatte am 30. Oftober in ber Rabe ber eng. lifchen Oftfufte ein Gefecht mit einer englischen Unterfeebootofalle in Geftalt eines eifernen 3meiunftidjooners mit Motor, in beffen Berlauf bem Segler zwei Treffer beigebracht murben.

Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine.

Der neue Friedensschritt des Papstes.

299. 28 i en, 22. Rob. Die "Reichapoft" bringt folgende aus Bern batierte Melbung: Hus Rreifen bes patifauifden Staatofefretariate verlautet mit Bestimmtheit, baß ber Babit einen neuen Schritt jur Berbeiführung des Friedens unternommen habe. Der Mangel au biplomatifden Begiehungen mit ben Entenfemachten brachte es mit fich, bag ber Barft fich junadift wieber an bie fiegreichen Mittelmadite wanbte, bei benen feine Stimme Gebor gu finden vermag. Borlaufig liegt unr bie Radeicht bor über den erfolgten diplomatifden Schritt, jeboch nichts über ben Inhalt ber bom Bapite gemachten Borichlage gur Magigung und gum Ausgleich.

Der vereitelte englische Durchbruch bei Cambrai.

288. Berlin, 23. Rov. Der große Durchbruchsberfuch ber Englander auf Cambrai ift unter gewaltigen Berluften geicheitert. Um erften Tage, dem 20. Robember, hofften fie, nach ftarffter, aber fürgerer Artiflerievorbereitung als fonst, unter rudfichtslofem Maffeneinfat burch Ueberrafchung bier den Durchbruch zu erziefen, der ihnen innerbalb des gangen Jahres trob der ungeheuren Riefenopfer in Handern verfagt blieb. An diejem Toge war ihnen nur der überall fast mit mathematischer Giderheit eintretenbe An . fangserfolg beidieben. Um 21. Rotumber letten fie erneut mehr als 6 Infanteriedivisionen und 3 Ravalleriedivisionen ein, um diesen Unfangsgewinn ftrategifc au erweitern. Wieberum trieb der englische Führer frische 100 000 Mann gegen unfere Stellungen bor. Um 11 Uhr bormittags begannen seine neuen Angriffe, die von überaus gabireichen ftarfen Tankgeschwadern unterstütt wurden. Unsere Artislerie- u. Maschinengewehre riffen immer wieder breite blutige Buden in die feindlichen Angriffswellen, bie nacheinander zu Boden fanten, jeboch ans ftarfen Rejerum fte's rlidfiditslos aufgefüllt fourben. Den fo unter ichtveren Opfern langiam Boben gewinnenden Jeind fraf sodann der wuchtige Gegenstoß unferer Infanterie. In erbittertem Ringen wurde ber Teind auf Anneur und Fontaine gurud ge. morfen. Geine Zants, von unferen Alienecbomben und unferer Artillerie getroffen, fracten berftend gujammen und blieben auf ber gangen Front geritreut bewegungbunfabig, mabrend bie Bedienung bei den Explosionen berfohlte.

Die in voreiliger hoffnung gablreich einge. jehte Ravallerie murde jum größten Teile bon unferem Tener vernichtet. Beft. Royelle wurde eine englische Ravalleriebrigade ganglich gufammengeschoffen. Infolge diefer blutigen Berlufte und angesichts der Ausfichtstofigfeit feiner Gewaltanstrengungen batte der Beind feine Angriffe bisber nicht wiederholt. Die Rocht verlief auf dem Sauptfampffelbe int allgemeinen rubig. Der englische Traum, bier einen ftrategijden Heberrajdungsburdbruch erringen zu fonnen, ift bereits nach zwei Tagen ebenfo fläglich gescheitert wie die vielmonatigen Durchbrudstverfuche in Blanbern.

Bergeblich baben die Engländer bei Cambrai bie Entschiedung gesiecht und nur die Riefenopfer In den scampfen vor Camprai.

Engl. Abenbbericht vom 21. Hovember: Babrend des Tages wurden ftorle feindliche Gegenangriffe gegen unfere neuen Stellungen in ber Rabe von Pullecourt abgeschlagen. Die Bahl der Gefangenen, Die durch unfere Commellager gefommen find, fiberfteigt 8000, darunter 88 Offigiere. Die Bahl der eroberten Gelduibe ift noch nicht feitgeitellt.

Bin engl Batrouillenichiff berfeuft.

299. London, 21. Nov. Mentermelbung. Admiralität meldet, daß ein fonigliches Botronillenschiff durch ein seindliches Unterfeeboot om 18, 11, im Mittelmeer verfenft wurde. Bier Offigiere und fünt Mann wurden getotet.

Das Baffenfrillftanbe-Angebot in ber Breffe.

Bu der Rentermeldung über das ruffifde Angebot eines Baffenftillstandes augern fich die Berfiner Abendblattern von geftern folgendermagen:

Die Boij, Big. ichreibt: Gine Beftatigung biefer Reutermeldung liegt bor ber Sand noch nicht vor und man wird daher gut tun, auch feine

Jolgerungen gu gieben. In der "Germania" beift es: Bas von dem Angebot gu folten ift, läßt fich nicht fogen, fo lange man den Bortlaut, den Zwed und die dabinter ftedende Gewalt nicht feunt. Einem ehrlich gemeinten Bunich nach Friedensberbandlungen würden wir felbswerftandlich nicht aus dem Bege geben, find ce doch Deutschland und feine Berbiinbeten pierit geweien, die die Sand dagu vor Jab-

restritt geboten. Die "Boft" fdreibt: Die Rentermelbung von einem bevorstehenden Baffenftillstandsangebot an die deutsche oberfte Beeresteitung wird in der dentiden bijentlichen Meinung gunöchst mit größ-

ter Borficht aufgenommen werben, Die "Tagl. Rundichau" fogt: Gine Bestätigung dieser Reutermeldung liegt bei uns noch nicht vor. Doch icheint fie nicht unwahrscheinlich.

Die "Rrengsta." ichreibt: Bei ber Unvollftandigteit und Unficherheit der Rachrichten aus Ruftland ift die Bedeutung des Schrittes der Bel-ichewiftregierung – für den übrigens bier noch teine Bestätigung vorliegt – ichwer zu beurteilen. Junadit ift froglich ob der Oberbefehlebaber der Amveifung der Regierung nochfommt und ob fich olle Befehlsbuder einer entiprechenden Abmachung fügen würden.

Englifder Bericht aus Ditafrifa.

Unfere Truppen besetten, indem fie die Berfolgung des Teindes auf der Matonbe-Sod. fläche fortfetten, Lutichemi, vier Meilen judoftlich von Tichipata. Bei dem Durchmarich durch ichwieriges Gelände begegneten sie ziemlichem Biderstande. 172 unbeidsädigte Gewehre wurden gesammest. Im 18. November besetzten unsere Mosonnen ein großes Lager des Heindes in der Rähe von Ambundinga (?), fünf Meilen wordwestlich von Antangari Missionination, wo 20 deutliche Difficiere 250 andere deutliche 250 andere 2 deutsche Offiziere. 212 andere deutsche Rämpfer, 14 deutsche Richtfampfer und 700 Astaris fich ergaben. Sierbei wurden 25 englische, gwei belgische und fünf vortugiefische Ariegogefungene befreit. Der Rest der feindlichen Hauptmocht, wurde nach Ajanta (?) geirieben. Die portngiefischen Trupven nähern lich der Umgebung von Nevala von Guben. Die lette der feindlichen 4,5 3off Gelbbaubiben wurde unverfebrt auf der Strage Mahning-Rhanda (?) enidedt, 100 fie am 9. oder. 10. Rovember guriidgeloffen worden war. In ber Robe von Mandebe, 38 Meilen fübweftlich Liwala, batten englische und belgische Rolonnen am 15, u. 16. Rovember mit seindlichen Kräften ein Glefecht, die verfuchten, bon dem Mabenge-Gebiet nach Guden durdunbrechen. Aufer ben Berluften bes Feindes bei Mandabe, welche noch nicht gemeldet find, wurden 798 bentide Europäer feit bem 1, Rovember getötet ober gefangen burch unfere berichiebenen Rolonnen gemeidet.

Das 12. ruffifde Armeeforps fu-

BB. Amsterbam, 22. Rob. Die Gemeindeber-waltung in Betersburg erhielt Telegramme vom 12. Armerforpe an der Gront, daß es nabe am Berbungern fei.

General Bruffilow bom Automobil überfahren.

288. Sang, 22. Rov. Renter melbet aus Betersburg: General Bruffilow ft in Mostan bon einem Motormogen überfohren worden.

Amerifanifche Befdlagnahme japanifcher Schiffe. BB. Bern, 22. Rob. Daily Chronicle meldet and Baibington: Das Staatsdepartement beichlognahmte fünigehn japanifche Schiffe, die fich auf amerifanifden Berften im Ban befinden.

Badhenber Drud.

Burich, 22, Rov. "Secolo" ichreibt: Der wach fen de Drud des Fein des belaftet täg-lich ichwerer ben italienischen Widerstand. Die ita-Henridse Front brancht 1500 Gefchütze und 300 00 Mann gur Reitung Cheritaliens. Dis diefe gur Stelle find, tonne Italien nur abwehren, aber nicht felbit angreifen.

Seitungomelbungen betonen die unbedingte Rotwendigfeit, daß die italienischen Erupben mit Silfe der englischen und frangofischen Ber-ftarfimgen nicht nur die Biabelinie, sondern auch die Stellungen gwijden Btave u. Brenta fomie bie Sochfläche bon Aftago fefthal-

ten müßten. Schweiger Grenze, 22. Rov. Der Schweiger Preg-Telegraph meldet aus Maitand: Der militürriche Mitarbeiter bes "Corriere beffa Sera" idreibt: Die Guticheibunasichlacht in ben fübtiroler Bergen und an der Piabe fieht unmittelbar bevor. Wenn die Truppen der Mittelmöchte eine Breiche in die Stellung an der Brenta und an der, Biave su reifen vermöchten, fo feien die Folgen

für die gange Front sehr ernst. Zürich, 22. Rov. Bon der italienischen Grenze meldet die "Nene Burch. 3tg.": Der erwartete Rambf um den Befit der Boralpen gwifden Brenta und Biave wird in Italien als bodit tragifches Geschehms angesehen, da der Gegner immer wieder mit großer Bucht gegen die Berteidigungs-stellen vorgebe. Mit Beforgnis werde das Ein-greisen der Berbündeten erhofft.

Ifrnelitifder Guttesbieuft.

Freitagebend 4 Uhr 20, Samstagmorgen 8 Uhr 80, Samstagnachmittag 3 Uhr 30, Ausgang 5 Uhr 26,

Bernntwortl. für bie Angeigen: 3. 8. Ober, Limburg

r wieder. Er fich das ihm

ittag verjiarb auch in Breu-Inde war die ALLEGAMENTAL PROPERTY.

for wenigen dien Unterbie U-Bootort auf birn. Deutichrithen nada pisher freint. Barichauer

ahre?

edonien abe

eberin geup out ber

to liber bie

ladenjen u.

Der Ufere

1600 (Ke

Bagage u.

bet lonnier

ntien, geigt,

ieftlich als

en wiinichen,

r belgiichen

bolle Stag-

te nods bor

mio werben

ben Folgen

nt Gee nu-

befindlichen

idsiffe recht-

englischen

rangett all en beitätigt. iperri. iffe, ble am nus Deutschmegten noch 15. Robemespect ift.

a pointidien

Berbo-bet nen, Mab. e eine Lundpird, boft die ber Schafe officen Stoaerfenne als bobmend ibgegrenzten, eatlithe und ; bas Bunb. men umb au fabemuse on biefem e Surildiveis

rieben. flaß der Unungarischen jeute abend teichefanglerate in feiner

t ihre uner wir es nicht ten aus dem und nie. ffen ent-ird nicht auf Roch Arben e bevor, und fen wir gang Gie, meine

tende gurud. Frende, daß ann, wie aus feinem Ge-

n, das Ge-

mutidatt wie . Er mußte en und ihm n, und toenn ich gewiß ein

Weichen der e Billen bon inen Bauferder Friedeitengang des reits die une auch Egon

r Bug in die winfte einem fam es ihm genfällig erft Gepäd. Aber gon wor mit au fehr der. is daß nicht schen müssen. un erstenmat, es ibm lieb

nfte bem Geefibuch ein, ce ft, daß der in Berlin er das Auto.

Friedrich Obenauer sen.

in Saarbrücken

im 83. Lebensjahre, nach einem Leben reich an Arbeit und Erfolg. Wir verehrten in dem Verstorbenen das Vorbild eines tatkraftigen Großkaufmanns, dessen stets bereitwillige Unterstatzung mit Rat und Tat wir in dankbarer Erinnerung behalten werden.

Wir, sowie unsere Beamten und Arbeiter werden dem allseits hochgeachteten und geliebten alten Herrn ein treues Andenken bewahren.

Limburg (Lahn), den 21. November 1917.

7600

Blechwarenfabrik Limburg G. m. b. H. C. Deldesheimer.

Du lieber Sohn Du gutes Herz Dein Tod der bracht uns großen Schmerz.



und unsere Hoffnung!

Voller Schmerz bringen wir zur Keuntnis, daß unser innigstgeliebter Sohn und Bruder, Unteroffizier

Flugzeugführer

Friedrich Ludwig

Inhaber des Flugmeister-Abzeichens u. Eis. Kreuzes,

bei Ausübung seines gefahrvollen Berufes in Feindesland den Fliegertod In tiefer Trauer:

Familie Wilhelm Ludwig.

Limburg (Holzheimerstraße 34), Lollar, Darmstadt, Frankfort, Reichenborn, Villmar, den 21. November 1917.

Amtliche Anzeigen.

Erneuerung der Angestelltenbersicherungs-Karten.

Gemäß Bestimmung in Biffer 10 der Anweisung bes herrn Ministers für Sandel und Gewerbe rom 18. Juli 1912 für die Ausgab stellen ber Angestelltenbersicherung foll die Berficherungsfarte gur Angeftelltenverficherung in der Regel durch eine neue erfett werden, wenn die für die Sintrogung der Beiträge bestimmten Felder gefüllt sind. Rach Borichrift des § 195 Abi. 1 des Angestelltenversicherungsgesetzes foll die Karse binnen 5 Jahren nach dem Lage ber Ansstellung burch eine neme erfeht werben. Im Ber-Chumnisfolle tann die Ortspolizeibehorbe ben Berficherten durch Gelbitrafen bis gu 15 .W bagu anbalten. Die im Jahre 1912 ausgestellten Berficherungsfarten

sur Angestelltenversicherung muifen fonoch bementiprechend burch neue erfeht werben, zumal die Berlicherungskarte nur Raum für 48 Monatsbeträge bietet und diefer Raum bet ununterbrochener Beidöftigung des Berficherten in ben letten 4 3abren durch die Gintragungen aufgebraucht ift. Die Ausstellung der neuen Bersicherungsfarte ist im Rat-hauf: Binnwer Nr. 4 zu beantragen und zwar unter Bor-legung der bisherigen Karte. Diese wird hierbei den Bersicherten mit der neuen Bersicherungsfarte zurückgegeben und ist sorgialtig aufzubewahren, da die Karien gegebenenfalls bei Geltendmachung von Beiftungen beim Rentenausichuf ober ber Berficherungsanftalt vorzulegen

Ferner weifen wir noch darauf bin, daß die Berficherten, wenn fie während eines Monats zugleich ober geitlich aufeinanderfolgend ber mehreren Arbeitgebern beidaftigt waren ober wenn die Beidöftigung nicht ben ganzen Bei tragsmonat bindurch gebauert hat (3. B. b.im Beichaftigungswechiel Kranfbeit ufw.) nach Borfcbrift in § 195 Abf 200 C berpflichtet find, ibre Berlicherungstarte fpateftens zwei Monate nach Ablanf des betr. Kalenderjahres der Reicheberficherungsanftalt in Berlin-Bilmereborf gweds Brufung der Richtigfeit ber Beitragsleiftung einzufenden.

Limburg, den 22. November 1917. Die Boligeiverwaltung.

Für bie Binterbliebenen ber auf bem Felbe ber Chre Befallenen find weiter eingegangen:

Ungenanut .	1		ERL.	220.—
	- PL-Y	13 19 19	7217	220
Fraulein Anno	Mohr			5
Berr Deinrich		• 100 • 100	H	2,45
Ungenomit				330.—
Berr Baderm	eifter Rarl	Daas		5
Berr Moolf &	ed)t			4.68
Ungenanut				50.—
Berr Oberlenti	nant Sans	Meyer		20.—
Ungenannt				85.30
			-	58.47
	THE RESERVE	9	TOP .	950.90

Rimburg, 17. Rovember 1917

Der Magiftrat.

Bekannémadung.

Som 20. Robember an wirb fur bie ?" forberung von Gepäd und Expressut das Doppelte der bisheri-gen Fracht erhoben. Im Gepädderiche erhöht sich die Mindestgebühr für jede Sendung auf 1 .K. Röhere Anstrust erteilen die Absertigungen.

Ronigliche Gifenbahnbirettion.

aiddige Röddin

RUDERMADDEN für Lagarett fofort gefucht. Breidarbeitonadyweis, Limburg Balberborffer.Dof.

Sangeres Dienstmädden ober Monatomadden fofort ober jum 1. Dez gefucht. 7627 Gärtnerei Moos.

Zuverl. Mädchen Dbere Schiebe 21.

Junges, auftanbiges

Madchen für Rüche und Saus auf fo-

fort gefucht Bermann Conabeline Rachfolger, Marienberg (Westerwald)

Ein alteres Chepaar nimmt fich eines tath. 28 aifen: m a die no, von 15 bis 17 Johren an. Rur folche mögen fich melben, die Luft jur Kleiner Laubwirtschaft haben. Off. wenn möglich mit Bilb, unter 7614 an bie Geschäftsft

Braves tath. Madden für fleine Lanbwirtschaft in tinberlofen Sanshalt, meldes Melten fann ober erfernen will, für 1. ober 15. Dezember Rab. burch bie Expedition

bes Raff. Boten.

Bum 1. Dezember guver-läffiges Dienftmaddjen ob Monatomadden i. ruhigen haushalt gefucht. Raberes in ber Weichaftsftelle 7579. Gur meinen fleinen bausbalt fuche altere erfahrene

Sanshalteriu.

7584 H. Grandjean, Robannisberg (Rheing.

Rriegerfrau verlor auf bem Wege Limburg-Staffel bas in einem Umfchlag, mit ber Auffdrift Stabt Limburg, anpertrante Gelb gum Auszahlen

Gegen Belohnung abzugeben. Fran Dexhoimer, Staffel.

Chrinbaume.

Raufe 1500 fchone Baume von 1-3 Meter. Lieferung frento Boggon. Berlaufer mollen Offerte einvichen unt. Mr. 7630 an bie Cxpedition bes Blettes.

Befanntmachung.

Im Sinblid auf die bevorftebende Binterszeit werden die Intereffenten daran erinnert, Die in Garten liegenden Bofferfeitungen etc. ju enticeren und housleitungen nebit Baffermeifer, foweit erforderlich, mit ausreichenben Schutvorrichtungen gegen Einfrieren zu wrieben, wobei dos Anbringen eines Thermometers emjedlenswert ist. Insbesondere wird auf die in Neubauten vorhandene große Gefobr aufmertfom gemacht

Ferner wird auf den § 8 der Bestimmungen für die Be-nutung der Bosserlei ung der Stadt Limburg hingewiefen. Darnach hat jeder Konsument die Kosten für alle Schäden, welche am Bassermeiser und an den Leitungen durch Richtbrochtung ber notwendigen Borfichtsmaßregeln entsteben, 311 tragen. Wir weisen ausdriidlich darauf bin, daß beute die Reparaturfoften folder Schaben, insbesond er an ben Wassermessern außerordentlich bobe find und daber die dobpelle Borficht geboten ift.

Limburg, den 20. Robember 1917. Die Bafferwerts. Bermaltung.

Goeben erfcbien:

Mirtenbriefe

des benichen Epillupats

anläglich ber Faftenzeit 1:17

Mit einem ausffibrlichen Sachregifter

238 Seiten groß 8º MR.3 .-

Mus Urieile über Die Musgaben 1910 - 916. Die beite religofe Lefung für Frant, Lagarett und Deimot .- Erftloffiges Arfenal für zeitgemaße biebigten und B rträge - Gie bilben bas tofibarne Jahrhuch tatbolifd. Matefe für jeden Ratboliten - Gine Uniumme geiftiger Arbeit und gediegenen Biffen unferer berufenen Führer. Diefer Schat follte gehoben und nigbor gemacht merben, bem Geelforger bient bor-jaglich bas gut orientierenbe Pachregifter, Jeber Geitliche ober Thio

lour alle fa bouimen Binto, wlotter Bereites und Boile. bit otheten, tomie bas farbat. Bolt merben es fich jur Auf. gabe egen, jebes abr bet Sammlung anguichoff n. Bu begieb, b. alle Buchhanbt.

Junfermanniche Buchhandlung, Baderborn.

Samstag, den Richard Oswald Film 1917 18

Drama in 4 Teileu von Richard Oswald. 1083

Einlage.

Jugendliche unter 17 Jahren haben keinen Zutritt.

Bur die Maffenberpflegung in unfere Baufantine fuchen wir gu fofort

2 geeignete Röchinnen (Rriegerfrauen werden beborgugt).

Geff. Angebote find gu richten au Julius Berger, Tielbau-Aktien-Gesellschaft

Soeben erscheint in meinem Verlage: Kriegserlebnisse passauischer Soldaten in den Jahren 1806-1814

Baubūro Behrn.

Heranngegeben und mit einer Einleitung versehen v. Dr.P. Wagner. Preis Mk. 3.50. 7603

Daß auch vor mehr als hundert Jahren die Streiter aus Nassaus Gauen zu klimplen und zu siegen wursten dem Löwen gleich im Wappen ihres Landes, und daß auch sie es verstanden, Not und Enthehrung zu tragen und, wenn es sein musste, Wunden und Tod zu erdulden, erfahren wir aus diesem Werkchen Hier erzählen aus ihren abenteuerlichen Geschicken schlicht

und treu zwei Soldaten des 2 nassanisch. Int.- Regt., dessen Ueberlieferungen beste noch in dem Inf - Regt. Nr. 88 fortleben. Es waren dies Valentin Zobus aus Mittelheim im Rheingau der die Feldz. Napoleons geg. Preußen 1806/07 u. geg. d. Spanier u. die mit ihnen verbündet. Engl. 1808/11 mitmachte, u. Jos. Blees aus Niederwalluf, der den Schiffbruch eines engl. Schiffes m.

Nass. an Bord an der holländ. Küste im Februar 1814 erlebte. Hofbuchhandlung Heinrich Staadt, Wiesbaden

Die Agentur des Raffaner Boten in Montabaur

ift balbigft nen gu befegen.

Geschäftsstelle des Rosauer Boten, Limburg. Bir verarbeiten gegen Mahlfarten fortwährenb

Hafer zu Haferflocken allen Gelbstretforgern, benen gemäß der Bundesratsver-ordnung vom 13. Rovember 1917 für die Zeit vom 15. Rovember 1917 bis 15. August 1918 hafer zur Ernährung freigegeben ist. Sammelladungen erbeten. 7596

Bad Hemburger Halerflocken-Pabrik G. m. b. H. Bob Bomburg, Louisenstraße 95.

Bezugsschein All

Limburger Vereinsdruckerei.

Kreissparkasse kimburg

Scheckperkehr.

Die Kreissparkasse himburg führt am 1. Januar, 1918 den Scheckverkehr in Verbindung mit dem Kontokorrent. perkehr ein. Die Bestimmungen hierüber sind bel der Kreissparkasse erhältlich und werden auf Wunsch portofrel übersandt.

980 Kreissparkasse kimburg.

Raning a-Sugterverein Limburg 1916.

Bertofungund Anofegein ben 25 Rovember von Bilb ab bei Mitglieb Diefenban, Untere Strebe.

Die Tiere muffen fofor abgeholt merben Der Borftand.

Suche Unionas-Stelle auf einem Biro. Wer, fagt bir Erp. 7568

Ein Mann filt Barten- und Sojathe Dafd. Fabrit Sufuer,

Hausburiche Baderei Baler, Bimburg.

Brauerei Bufd, Bimburg Ein gut erhaltenes fomplettes

Schlafzimmer (nußbaum) mit Marmor, Spiegetidrant unb Rog. Bu erfr. Exp. 7482

Möbl. Zimmer ofort gefucht. Schriftliche 7567 an bie Exp.

1 oder 2 möblierte Simmer

mit Rochgelegenheit in Bim-burg ober Umgebung per 1. Januar gefucht. Anerbieten unter 7620 an bie Expeb. be. Blattes.

Gegen Gleifchtarten! Cametag, ben 24. Roobr. 1917, von 2-3 Uhr nachm. pon Rarten Mr. 121-221. Es wird pro Familie nur Bfunt ausgegeben. 7631 Bur Reparatur an biefiger

Enrutuhr wirb ein Hhr. mader gefucht. 7624 Anjr. an bas Bargermeifteramt Rennerod.

Rriegobeichabigter fucht noch gut ethaltenen Mugug Bu erfr. in ber Exp.

Ein junger Botffpit, auf ben Ramen Spit borend, in Buffingen am Montag morgen Abjugeben geg. Belohnung

bei Josef Stähler, Goftwirt, Oberzeugheim. Bor Antauf wirb gewarnt

3000 Christhäume ober gangen Maer fofort gu tanfen gefucht. Angeb, mit Breisang an

> From Adolf Stein, Limburg, Galgaffe 8.

National

Scheffbruder gefucht geg. bar. Offerten unt. I. E. 5125 an ble Exp. b. Bl.

Die neuen Bezugsscheine

der Reichsbetleidungsstelle halten wir vorrätig und liefern

100 Std. 1.50, 300 Std. 3.75, 500 Std. 5.-, 1000 Std. 8.- Wt.

の表現を表示で (1) (1) *** (2) *** (2) *** (3) *** (3) *** (4) *** (4) *** (4) *** (5) *** (5) *** (6) *** Ber erteilt Unterrien Cello?

n be

mer

bart:

perand

liefen

Iöften

feinblie

geführ

Fener,

ben. !

fenb

3dalad

lei auf

modien

bunger

bingiel

bie Bo find, if orienti

gent fü

ollgeme

sen Gi

ftrafen

mährun

Detimer.

tere a

das be

Beftim

Figure 1

32ac

bort a

day mu

aufunct

nad) F

Die B

Interes

māditig

Detregt

umb 92

Biele t

Der

Mera:

Teil de

reits m

lich feir

Mn

Off. unt. 7502 an ble &

Role Kreuz - Luse M. 3,60. 17851 Geldgew. Ziehung 6. 1 . Dezember. Haupt- 100,000 50,00 30,000 Mark bares Geld

Kölner Lose à 2 Mk, 11 i ose 20 Mg Porto 15 PL, jede Liste 20 Pg versender Glücks - Kolli k Hen Deselle, Kreuznac

Großeres Quantum Den und Strol folort ju faufen gefucht. Bofef Condermann,

Limburg.

Apollo-Rino

Montag abend Digreend nis. Erbitte nochmals ! mort unter 7480 an bie 6 3d fuche eine gut erb

tene gebrauchte Sadjelmajchine, fomie 4-5 junge Suhme Rab Erp. b. BL

Gebrauchtes Rlavin für Unfänger gegen folor Bezahlung zu taufen gein Angebotenebit Breidan unter 7606 an bie Geide ftelle b. Bl. erbeten.

Sciidmellende Am mit gweitem Rath, g tüd;tige

Sant- und Kustm gu verfaufen Bried. Jofef Sannappe

Riemer, georauchter Herd au taufen gefucht. Råb. Exp. b. Bl

Gebrauchter, leichter, fowie ein gebrauchtes, ge fpanniges Pferdegeichter

taufen gefucht. Ungeb. unt. 7586 a. b. Gebrauchter Buppenwager pu taufen gefucht.

3 Läuferschwei gu vertaufen. Bofef Rouigstein, Mieberbrechen. Ein ichwerer ichwarze

Jagdhund Ruppach, Foft Golbhan Daus Rr. 17. 1 bis 2 Budtganff

tuufen gefucht. Schuft Diezerftrage 15. Belg. Riefen ob. Rie Scheden ju laufen gefu B. Coud, Schuhme Diegerftraße 15.

Ein Fehrbund Pfallhans, Dohlen, bei Meubt

Raninchenzu (5 große Dafen) mit Ge Bo fagt bie Exp.

Lightman Raufe Schachscherbe gn Bart 1 600.— Unfind Netficieftungen werbes fort beautit ausgefahrt

Sierne Chica-Charlemetger, Bilite III, Telefon S

Ministe fert but Beterst Weutjer entiper für ter Bit benin net gu Dofum quady fir Dofinn

ift and Reitung forts our nick, n gebrück

futus b

lofigici der ruf offen fi ten, fcb